



Ausschreibung zum Leseprojekt „Erlebte Bücher“

Das Projekt wird in enger Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS) durch das Institut für Sprache und Kommunikation in Bildung, Prävention und Rehabilitation (INSKOM) durchgeführt.

1. Ausgangslage und Anliegen des Projekts:

Zahlreiche Studien zeigen, dass Bilderbuchbetrachtungen und Vorlesen zu den wichtigsten sprachförderlichen Aktivitäten gehören: Bücher bieten Sprechanlässe, erweitern den Wortschatz und das Wissen über Textaufbau und -struktur und führen in Regularitäten der Schriftsprache ein. Zudem wird aktives Zuhören vermittelt.

Insbesondere dialogische Bilderbuchbetrachtungen mit einem oder wenigen Kindern, bei denen die Kinder nicht nur Zuhörer, sondern aktive Mitgestalter sind, haben sich als wertvoll und effektiv erwiesen die kindliche Sprachentwicklung gezielt zu unterstützen. Es stellt sich die Frage, inwieweit dieses gut für die Praxis aufgearbeitete Wissen zur Bilderbuchbetrachtung allgemein und dem dialogischen Lesen im Speziellen in den sächsischen Kindertageseinrichtungen verankert ist.

Häufig zeigt sich in der Praxis das Problem, dass bei Kindern im Kindergartenalter regelmäßiges Vorlesen und Bilderbuchbetrachtungen in den empfohlenen Kleingruppen bzw. mit einzelnen Kindern aufgrund der Rahmenbedingungen nur bedingt möglich sind. Beim Vorlesen in größeren Gruppen aber ist die dialogische Bilderbuchbetrachtung schwer so umzusetzen, dass alle Kinder sprachlich davon profitieren können: Zum einen gibt es hier für jedes einzelne Kind nur wenig Möglichkeiten sich zu äußern, zum anderen erschweren häufige und längere Unterbrechungen durch die Kinder, die ganz unterschiedliche Themen besprechen möchten, das Verstehen inhaltlich komplexerer Geschichten. Gerade solche Geschichten regen jedoch zum „sustained shared thinking“, dem „vertieften, gemeinsamen verbalisierten Denken“ an, das sich in zahlreichen Untersuchungen als besonders wertvoll für Lernen allgemein und insbesondere sprachliches Lernen gezeigt hat.

Es stellt sich also die Frage, wie eine Auseinandersetzung aller Kinder einer Gruppe und insbesondere derer mit sprachlichen Auffälligkeiten, sowohl mit den sprachlichen Anforderungen, als auch dem Inhalt eines Buches sichergestellt werden kann. Hilfreich ist es, den Inhalt (und auch die Sprachstruktur) von Büchern durch weiterführende Aktivitäten zu vertiefen und so für die Kinder erlebbar zu machen. Diese Aktivitäten



können aus den unterschiedlichsten Bildungsbereichen stammen und umfassen z.B. Bewegungsangebote, Aktivitäten zum sozialen Lernen, philosophieren, bildnerisches Gestalten oder naturwissenschaftliches Experimentieren, welche aus der gemeinsamen Buchsituation entstehen. Dabei sollten die Aktivitäten so gestaltet sein, dass alle Beteiligten die Möglichkeit bekommen, sich noch einmal intensiv über das Buch/die Geschichte auszutauschen (nonverbal oder verbal). So kann während der Bilderbuchbetrachtung der Fluss der Geschichte aufrechterhalten werden, die Kinder bekommen aber dennoch die Gelegenheit, sich aktiv mit den Inhalten und ihrer sprachlichen Gestaltung zu beschäftigen.

2. Ziele des Projektes

Im geplanten Projekt soll den pädagogischen Fachkräften exemplarisch an 10 ausgewählten Büchern aufgezeigt werden, wie sie (auch in sprachlich heterogenen Großgruppen) Kindern von 4-5 Jahren ermöglichen können, sich intensiv mit den Inhalten und sprachlichen Strukturen der Bücher zu beschäftigen. Dabei wird auch aufgezeigt, wie Bilderbücher gezielt in den unterschiedlichen Bildungsbereichen eingesetzt werden können.

3. Gegenstand der Förderung

Im Rahmen des Projekts können 10 sächsische Kindertageseinrichtungen gefördert werden, deren Fachkräfte zur Dialogischen Bilderbuchbetrachtung und Literacy sowie zum Einsatz der vom Projektteam entwickelten Bücherkisten geschult werden.

- a) Die pädagogischen Fachkräfte nehmen an einer Tagesinhousefortbildung und einem vierstündigen Workshop (gesamt 1,5 Tage) teil.
- b) Jede Einrichtung erhält ein Bücherpaket mit 10 zur Sprachförderung geeigneten Büchern, den dazu passenden Arbeitsmaterialien, sowie einer Handanweisung zum Einsatz der Materialien.

4. Zuwendungsempfänger

Zuwendungsempfänger ist die Kindertageseinrichtung.

5. Zuwendungsvoraussetzungen

- a) Die Kindertageseinrichtung liegt in Sachsen.
- b) Die Einrichtung nimmt nicht am Projekt „Offensive Frühe Chancen- Schwerpunkt-Kitas zur Sprach- und Integrationsförderung“ oder einem anderen öffentlich geförderten Projekt zur Sprachförderung teil.
- c) In der Kindertageseinrichtung wurde der Bedarf zur gezielten Sprachförderung durch das Team festgestellt.



- d) Die Einrichtung stellt 1,5 Tage Fortbildungszeit für das gesamte Team (max. 15 Teilnehmer) oder KollegInnen, die vorrangig mit der Altersgruppe 4-5jähriger Kinder arbeiten zur Verfügung. Die Fortbildungstermine werden von der Einrichtung selbst bestimmt, müssen aber im Oktober oder November 2014 an zwei aufeinanderfolgenden Tagen liegen. Tag 1 umfasst 8h, Tag 2 umfasst 4h. Wochenenden können dabei berücksichtigt werden. Die Fortbildung findet in der Einrichtung oder in einem von der Einrichtung gewählten geeigneten Schulungsraum statt.
- e) Die Kindertageseinrichtung erklärt die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Projektteam und nimmt an der wissenschaftlichen Evaluation teil.

6. Angaben zum Auswahlverfahren

Ausgewählt werden die ersten 10 Kindertageseinrichtungen, die die unter Punkt 5 genannten Kriterien erfüllen und die Bewerbungsunterlagen fristgerecht zum **06.10.2014** einreichen.

7. Einzureichende Unterlagen und Zeitschiene

Interessenten, die sich für das Projekt bewerben wollen, reichen folgende Unterlagen ein:

- a) Pädagogisches Konzept der Einrichtung
- b) Kurze Begründung für die Teilnahme am Projekt sowie zum Stand der aktuell in der Einrichtung stattfindenden Sprachfördermaßnahmen .

Die Teilnahmeunterlagen müssen bis zum **06.10.2014** per E-Mail oder Post an folgende Kontaktdaten gesendet werden:

Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS)

z.H. Frau Steinmetzer

Grimmaische Straße 10,

04109 Leipzig

E-Mail: Steinmetzer@lakos-sachsen.de

Tel: 0341-4137-2007